

Traumfinale perfekt – Einheit besiegt im Halbfinale Pretzien und erwartet nun den SCB

Es war schon eine Riesenüberraschung, dass Einheit am vergangenen Sonntag das Landesligateam des SV 09 Staßfurt aus dem Wettbewerb kickte und sich damit für das Halbfinale des Sparkassen-Cups qualifizierte. Dieses fand für unsere Männer am Freitagabend in Pretzien stand, bei einem Salzlandliga-Vertreter, der eine ganz starke zurückliegende Saison spielte und im Sparkassen-Cup nahtlos an diese Leistung anknüpfte. Das junge, über weite Strecken neuformierte Einheits-Team war also gewarnt vor diesem Gegner, aber man wusste auch, dass man nicht chancenlos bei den vermeintlich favorisierten Pretzienern antritt. Und inzwischen so weit gekommen, hatte man natürlich auch ein klares Ziel vor Augen. Kämpfen, Laufen, Kämpfen, Zweikampfstärke unter Beweis stellen, um alles getan zu haben, für ein Traumfinale daheim.

Über 300 Fußballfans und davon eine Menge, mit ihrem großartigen Support, aus Bernburg wohnten diesem spannenden Spiel bei. Beide Mannschaften begannen selbstbewusst, Einheit etwas zurückhaltend aus einer sicheren Abwehr heraus und die Gastgeber versuchten sofort Druck auf das Bernburger Tor auszuüben. Doch die Saalestädter standen hinten sehr gut und ließen wenig zu. Aber nach 10 Minuten hätte es doch im Einheitskasten klingeln können. Doch eine Pretziener Doppelchance, wobei einmal der Ball von der Torlatte zurücksprang, blieb ungenutzt, da hatten die Saalestädter sehr viel Glück. Aber die Einheitsler setzten ihrerseits mit ihrem Umkehrspiel in der Gastgeberhälfte auch Nadelstiche. Als in der 12. Spielminute dann ein Eckball dabei herausprang, war dieser schon fast geklärt, doch der zweite Ball landete wieder bei einem Bernburger, Flanke von rechts außen Richtung langen linken Pfosten. Dort war der aufgerückte Sebastian Fischer zur Stelle und brachte den Ball zur 1:0-Führung unter - großer Jubel, aber natürlich war noch lange zu spielen. Pretzien versuchte nun den Druck noch zu erhöhen, aber die Einheitsabwehr stand und da war auch noch ein Hannes Kreß in Topverfassung zwischen Pfosten. So verpufften die wenigen Torchancen im Aus oder wurden Beute von Kreß. Nach einer halben Stunde startete aber ein Pretziener Spieler mit viel Tempo Richtung Einheits-Tor. Yves Krug kam hier zu spät und es blieb ihm nur die Notbremse - letzter Mann, rote Karte, Schiri Neo Bergmann hatte hier keine andere Wahl.

Das bedeutete aber auch für Einheit 70 Minuten, die Nachspielzeiten eingeschlossen, mit 10 Spielern dem Dauerdruck standzuhalten. Wird das reichen? Aber, wie schon eingangs erwähnt, kämpfen und laufen, gesunde Zweikampfführung, einer für alle, alle für einen, diese Attribute schweißten das Team immer enger zusammen und ließen eine Einheit zusammenwachsen, was auch die Fans spürten, die ihre Mannschaft frenetisch anfeuerten. Natürlich wurde zum Ende des Spiels der Gastgeberdruck immer stärker, natürlich hatten sie jetzt ein paar Chancen, meist per Kopfball, aber meist auch vorbei, sieht man mal von zwei Glanzparaden Kressis ab. Am Ende war es ein Abnutzungskampf, wobei sich beide Mannschaften körperlich alles abverlangten. Aber Einheit hatte letztlich das bessere Ende für sich und zwar nicht unverdient, denn dieser Erfolg wurde mit großer Leidenschaft und einer geschlossenen Mannschaftsleistung erkämpft.

Männer, dazu kann man Euch nur herzlich gratulieren - das war Klasse und Ihr habt gezeigt, welches Potential in Euch steckt. Damit steht Ihr am Sonntag im erhofften Traumfinale auf unserem Einheitsplatz, wo Euch der Sportclub Bernburg im Derby fordern wird. Und egal, wie dieses Spiel dann ausgehen wird, wir sind uns sicher, dass Ihr dem Verbandsligisten, so gut es auch immer geht, Paroli bieten werdet und darauf freuen wir uns!